

Unterrichtung

Der Präsident
des Niedersächsischen Landtages
– Landtagsverwaltung –

Hannover, den 01.06.2012

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2008**Strukturelle Mängel bei der niedersächsischen Krankenhausplanung****Beschlüsse** des Landtages

- a) vom 10.11.2010 (Nr. 20 der Anlage zu Drs. 16/2941)
- b) vom 12.10.2011 (II Nr. 4 c der Anlage zu Drs. 16/4055 - nachfolgend nochmals abgedruckt)

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen geht davon aus, dass die Landesregierung wie in ihrer Antwort zugesagt ein aktuelles Strukturkonzept mit einer aktiven, steuernden und vorausschauenden Krankenhauszielplanung erarbeitet und erwartet dessen Vorlage bis spätestens zum 30.06.2012.

Antwort der Landesregierung vom 31.05.2012

Die Antwort der Landesregierung vom 01.12.2010 in der Drucksache 16/3176 wird wie folgt ergänzt:

Die bisherigen Analysen belegen die Erforderlichkeit eines Strukturkonzeptes für den Krankenhausbereich. Die Befürchtungen über einen Ärztemangel in der Zukunft insbesondere in ländlichen Regionen und die Bestrebungen auch auf Bundesebene, die Versorgungssektoren stärker zu verzahnen, zeigen eindeutig, dass ein allein auf Krankenhäuser ausgerichtetes Strukturkonzept zu kurz greifen würde. Wesentliche Rahmenbedingungen, die in anderen Lebens- und Versorgungsbereichen liegen, haben erhebliche Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung und damit auch auf die Krankenhäuser Niedersachsens.

Es ist daher vorgesehen, einen „Niedersächsischen Strukturplan Gesundheit“ zu erarbeiten, der die zu beachtenden leistungs- und sektorenübergreifenden Aspekte analysiert, auflistet und zu einem Gesamtkonzept zusammenführt. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde eingerichtet und hat bislang zwei Mal getagt. Deutlich ist geworden, dass die Erstellung des Strukturplans Gesundheit bei allen Beteiligten auf eine sehr große Akzeptanz stößt. Zudem wird das weitere Vorgehen zur Erstellung des Strukturplans Gesundheit in der nächsten Sitzung des Planungsausschusses mit allen Beteiligten erörtert werden. Aufgrund erheblicher Abstimmungsnotwendigkeiten der Daten und Kennzahlen aus den verschiedenen Versorgungssektoren ist eine Erstellung des Strukturplans Gesundheit vor Mitte 2013 nicht zu erwarten.

(Ausgegeben am 06.06.2012)